

Der Landbote

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



TAGBLATT VON WINTERTHUR UND UMGEBUNG

12 Fragen und Antworten zur Traglufthalle

Abstimmung Erfüllt die Traglufthalle die energetischen Vorschriften? Versandelt die Halle das Geiselweidquartier? **Seite 5**

Belohnung für eine starke Teamleistung

Kunstturnen Die Schweizer Männer haben sich an der WM in Stuttgart für Olympia und den Team-Final qualifiziert. **Seite 24**

Eine Welttournee im Zeichen seines Sports

Tennis Angefangen in Shanghai, legt Roger Federer bis im Februar ganze 100000 km zurück. **Seite 24**

Gemeinden suchen Anschluss an elektrischen Verkehr

Turbenthal Der Anteil der elektrisch angetriebenen Autos in der Schweiz nimmt stetig zu. In kleineren Gemeinden fehlt es aber bisher an Ladestationen. Nun wollen einige investieren.

Jonas Keller

Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch. Die Trends der letzten Jahre lassen wenig Zweifel daran. Doch kleinere, ländliche Gemeinden stellt dies vor ein Problem. Denn die Infrastruktur zum schnellen Laden von Elektroautos fehlt. Ausserhalb von Ballungszentren und Autobah-

nen sind Ladestationen noch kaum rentabel.

Turbenthal begegnet der Herausforderung nun mit einem Ansatz, der neben der öffentlichen Hand auch das örtliche Gewerbe in die Pflicht nehmen will. 80 Prozent der Anschaffungskosten von 150000 Franken für eine gemeindeeigene Schnellladestation sollen von Sponsoren über-

nommen werden. Der Grossteil kommt von privaten Unternehmen. Auch eine andere Gemeinde wolle sich aber beteiligen.

Neben Turbenthal beschäftigen sich aktuell noch weitere Gemeinden um Winterthur damit, Anschluss an die Entwicklung zu finden. In Illnau-Effretikon ist ein Konzept dazu derzeit in Arbeit. Andersorts setzt man

ganz auf die Kräfte des Marktes. Gerade in sehr kleinen Gemeinden fehlen zudem die Mittel, selbst aktiv zu werden.

Eine Zusammenarbeit zum Infrastrukturaufbau über die Gemeindegrenzen hinweg, wie sie zum Beispiel in der Region Birsack zwischen Baselland und Solothurn von acht Gemeinden praktiziert wird, steht momen-

tan allerdings nicht zur Debatte. Man sei zwar im Austausch mit Nachbargemeinden, so Stephan Meister von der Turbenthaler Energiekommission. Das Thema nachhaltige Mobilität stehe aber nicht im Fokus. Dabei sieht er gerade dort ein grosses Potenzial. Denn im internationalen Vergleich hinkt die Schweiz noch immer hinterher. **Seite 7**

Lokale Adressen fliegen aus dem Gastroführer

Kulinarik Gestern erschien die neuste Ausgabe des Gastroführers «Gault Millau» mit einem Rekord von 870 gelisteten Restaurants. Während gesamtschweizerisch also mehr Adressen denn je empfohlen werden, sind es in der Stadt Winterthur lediglich deren vier. Zwei weniger als im Vorjahr und deutlich weniger als in der Stadt Zürich, wo es 61 Lokale in den neuen Guide geschafft haben. Dass es in Winterthur noch weniger Adressen geworden sind, ist vor allem der Dynamik der Branche geschuldet. So haben manche Lokale ihre Türen geschlossen, andere haben neue Pächter bekommen. Auch Thomas Wolf, Präsident von Gastro Winterthur, relativiert: «Für normale Konsumenten sind diese Gastroführer nicht so wichtig.»

Köchin des Jahres

Eine grosse Strahlkraft entfalten Punkte und Sterne hingegen in der Welt der Spitzengastronomie. In dieser Liga ist Tanja Grandits, die als Küchenchefin im Restaurant Stucki in Basel am Herd steht, längst angekommen. Nun erhält die für die monochromen Kreationen und ihre Kräuterküche bekannte Köchin als erste Frau in der Schweiz den 19. «Gault Millau»-Punkt – die Höchstwertung. Zudem wird sie zum zweiten Mal mit dem Titel «Koch des Jahres» geehrt. **(dba) Seiten 3+28**

Fischrestaurant wird abgerissen

Zürich Weil das Restaurant Fischstube direkt am Zürichsee schon lange baufällig ist, wird es jetzt abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Am Samstag und gestern Montag wurde das gesamte Inventar des Restaurants liquidiert. Schnell weg waren das silberne Fischbesteck, das stabile Gastronomieporzellan und die Loungemöbel für draussen. **(kme) Seite 15**

Töss-Bauprojekt: Mehrere Gutachten

Winterthur Es scheint eine unendliche Geschichte zu sein: Das Bauprojekt gegenüber dem Zentrum Töss ist bereits einige Jahre blockiert. In der Zwischenzeit wurden mehrere Gutachten erstellt. Es geht dabei um Asbest und andere «unliebsame Überraschungen». Grundsätzlich dürfte aber das vierte Baugesuch gute Chancen haben, umgesetzt zu werden. Die Coop-Filiale an der Zürcherstrasse bleibt aber noch mindestens bis Ende Jahr offen. **(red) Seite 3**

Auch Häftlinge dürfen wählen

Regensdorf Rund ein Drittel der Gefängnisinsassen in der Strafanstalt Pöschwies sind stimm- und wahlberechtigt. Am 20. Oktober dürfen auch sie über die politische Zukunft der Schweiz mitentscheiden. Wenn nun ein Insasse im Pöschwies sein Wahlrecht wahrnehmen will, muss er dies vom Gefängnis aus schriftlich tun. **(red) Seite 15**

Zwölfmal Winterthur von allen Seiten



Neftenbach Er lebt in Neftenbach und fotografiert am liebsten in Winterthur. Georg Holubecs Fotokalender Winterthur 2020 zeigt das Sulzer-Hochhaus aus ungewöhnlicher Perspektive. **(dt) Seite 9** Foto: Georg Holubec

Anschläge auf Konsulat in Zürich müssen weiter untersucht werden

Bellinzona Bereits zum zweiten Mal rügt das Bundesstrafgericht auf Beschwerde der Türkei die Bundesanwaltschaft, weil diese nachlässig gegen die Zürcher Linksextremistin Andrea Stauffacher-Kistler ermittelt und die Untersuchung zweimal sistiert habe. Die 69-jährige wird verdächtigt, 2017 in einen Anschlag auf das türkische Generalkonsulat in Zürich verwickelt gewesen zu

sein. Damals wurde Stauffachers DNA auf einer «Horror-Knallrakete» gefunden, die abgefeuert worden war. Ausserdem seien Vorgehensweise und verwendete Geschosse vergleichbar mit einem Attentat auf das spanische Generalkonsulat in Zürich 2002. Für jenen Angriff hatte das Bundesstrafgericht Stauffacher 2011 rechtskräftig zu 17 Monaten Gefängnis verurteilt. **(red) Seite 19**

Trump droht der Türkei erneut mit wirtschaftlicher Zerstörung

Washington US-Präsident Donald Trump hat den Rückzug der US-Truppen aus Nordsyrien angeordnet und damit den Weg für einen Einmarsch der Türkei freigemacht. Die Grenzgebiete zur Türkei werden vor allem von den mit den USA verbündeten kurdischen YPG-Milizen kontrolliert, die im Kampf gegen den IS die Hauptlast getragen haben. Die Türkei betrachtet sie als Terrorgruppe.

Angeichts massiver Kritik an dem Rückzug hat Trump der Türkei gedroht. «Wenn die Türkei irgendetwas unternimmt, was ich in meiner unvergleichlichen Weisheit für tabu halte, werde ich die türkische Wirtschaft vollständig zerstören und auslöschen», twitterte er am Montag. Schon im Januar hatte er der Türkei auf gleiche Weise vor einer Attacke auf die Kurden gewarnt. **(red) Seite 21**

Wetter

7° 16°
Vor allem am Nachmittag etwas Sonne.
Seite 14

Was Sie wo finden

Agenda	11
Wissen	13
TV/Radio	12
Börse	22
Sport	24
Eulach-/Fahrzeugmarkt	6
Veranstaltungen	6



ANZEIGE

SINCE 2006

Schlafwohl
Markenmatten & Bettssysteme

Neue Filiale in Winterthur

TEMPUR BICO PLOSA SUPERBA